

## SICHERHEITSDATENBLATT Gemäß 2001/58/EG

Heinrich Kuper GmbH & Co. KG

Ausgabedatum 04.01.2010

### 1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Handelsname : Leimfaden Kleberanteil  
1220, 1210, 1105, 1110, 1130, 1320, K12,  
K3, K09, K10, 1209, 1110F

Hersteller/Lieferant : Heinrich Kuper GmbH & Co. KG  
Heinrich-Kuper-Straße 10-15  
33397 Rietberg

Auskunftgebender Bereich : Tel. : +0049 (0) 5244 984-0  
Fax : +0049 (0) 5244 984-201

### 2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU DEN BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung : POLYAMID.  
Beschreibung : Schmelzklebstoff auf Basis Polyamidharz.  
Gefährliche Inhaltsstoffe :

CAS-Nr	Bezeichnung	Gew-%	Kennb.	R-Sätze
entfällt				

### 3. MÖGLICHE GEFAHREN

Gefahrenbezeichnung : keine im Normalzustand.

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt : Verbrennungsgefahr im geschmolzenen Zustand. Die bei der Verarbeitung entstehenden schwachen Dämpfe verursachen unserer Erfahrung nach keine Beeinträchtigung des Allgemein-Befindens. Jedoch muß für eine gute Lüftung des Arbeitsraumes gesorgt werden (siehe § 8).

- 2 -

## 4.ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

Nach Einatmen :	(Produkt) kalt Schmelze	entfällt. im Falle von Atembeschwerden bei Rauch- oder Dampfkontakt übliche Erste-Hilfe-Maßnahmen anwenden.
Nach Hautkontakt :	kalt Schmelze	keine besonderen Maßnahmen. reichlich unter fließendem Wasser spülen bis die Brandwirkung nachläßt; nicht versuchen, verklebte Produktreste oder Kleidungen von der Haut zu entfernen; ggf. Facharzt aufsuchen.
Nach Augenkontakt :	kalt Schmelze	keine besonderen Maßnahmen. wie oben, reichlich mit kaltem Wasser spülen; Facharzt aufsuchen.
Nach Verschlucken:	kalt Schmelze	keine besonderen Angaben. sofort Facharzt aufsuchen.

---

## 5.MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel :	Schaum, Löschpulver, CO <sub>2</sub> .
Besondere Schützausrüstung :	Atmungsgerät erforderlich.

---

## 6.MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen :	entfällt.
Umweltschutzmaßnahmen :	entfällt.
Verfahren zur Reinigung/Aufnahme :	mechanisch aufnehmen.
Zusätzliche Hinweise :	es werden keine gefährlichen Stoffe freigesetzt.

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

### Handhabung :

Hinweise zum sicheren Umgang : keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Hinweise zum Brand- und

Explosionsschutz : keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

### Lagerung :

Anforderungen an Lagerräume

und Behälter :

Lagerräume müssen trocken und temperiert sein.

Zusammenlagerungshinweise : entfällt.

---

## 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Technische Schutzmaßnahmen : Arbeitsräume gut be- und entlüften. Absaugvorrichtung am Schmelzgerät empfohlen.

### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten :

CAS-Nr	Bezeichnung	Gew-%	Kennb.	R-Sätze
Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.				

### Persönliche Schutzausrüstung bei der Arbeit mit dem geschmolzenen Klebstoff :

Atemschutz : keine besonderen Maßnahmen.

Haut- und Körperschutz : nicht schmelzbare Kleidungen, sowie Armschutz.

Augenschutz : Schutzbrille.

Handschutz : hitzebeständige Handschuhe.

---

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form : Fest, Granulate oder Profilformen

Farbe : Bernstein; Schwarz; gefärbt.

Geruch : schwach

- 4 -

Schmelzpunkt/-Bereich :	154 - 166°C (ASTM D 3461-8 5)
Siedepunkt/-Bereich :	entfällt.
Flammpunkt :	> 100°C.
Selbstentzündlichkeit :	> 250°C.
Explosionsgefahr :	keine.
Dampfdruck :	entfällt.
Dichte bei 23°C :	ca. 1.
Löslichkeit in/Mischbarkeit mit :	
- in Wasser :	unlöslich.

---

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT :

Zu vermeidende Bedingungen :	keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
Zu vermeidende Stoffe :	keine bekannt.
Gefährliche Reaktionen :	keine bekannt.
Gefährliche Zersetzungsprodukte :	entfällt.

---

## 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute Toxizität : keine

Primäre Reizwirkung an der Haut : keine  
am Auge : keine

### Zusätzliche toxikologische Hinweise :

bei sachgemäßer Handhabung sind nach jahrelanger Erfahrung keine Gesundheitsschäden bekannt geworden.

Im Verarbeitungstemperaturbereich können Dämpfe aus der Schmelze entstehen, die bei besonders empfindlichen Personen zu Reizungen der Atmungsorgane führen können.

---

## 12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Allgemeiner Hinweis : keine umweltschädigenden Wirkungen bekannt.  
Wassergefährdungsklasse : WGK 0 (Selbsteinstufung).

## 13.HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### Produkt

-Empfehlung : brennbares thermoplastisches Kunstharz.  
Es kann in Sortierdeponien oder Müllverbrennungsanlagen gemäß behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

-Abfallschlüsselnummer :

### Ungereinigte Verpackungen

-Empfehlung : Sie können in Sortierdeponien oder Müllverbrennungsanlagen gemäß behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

---

## 14.ANGABEN ZUM TRANSPORT

Kein Gefahrgut im Sinne der üblichen EG-Transportvorschriften.

---

## 15.VORSCHRIFTEN

Kennzeichnung nach EG-Richtlinien : Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.  
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV nicht kennzeichnungspflichtig.

### Deutsche Vorschriften

- Klassifizierung nach VbF : entfällt.
- Wassergefährdungsklasse : WGK 0 (Selbsteinstufung).

---

## 16.SONSTIGE ANGABEN

Verwendungszweck : Schmelzklebstoff (Hot Melt).  
Datenblatt ausstellender Bereich : LCR-Labor - TRL/Privas

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den Stand unserer Kenntnisse bei Ausgabedatum. Diese Informationen dienen lediglich zur Unterrichtung über Anforderungen des Produktes für Handhabung, Lagerung, Transport, Besorgung, Verwendung und Entsorgung unter sicherheitsgenügenden Bedingungen und stellen demnach keineswegs eine Garantie oder eine Zusicherung der Produkteigenschaften dar. Außerdem betreffen diese Informationen ausschließlich das genannte Produkt und gelten

# KLIPPER

nicht, mit Ausnahme gegenteiliger Zusage unsererseits, in Fällen von Mischung mit anderen Stoffen oder wenn das Produkt als Zuschlag für andere Fertigungsverfahren verwendet wird.

## SICHERHEITSDATENBLATT (Gemäß 2001/58/EG)

Heinrich Kuper GmbH & CO KG

Ausgabedatum 04.01.2010

### 1. UNTERNEHMEN - PRODUKTBEZEICHNUNG

#### FIRMENBEZEICHNUNG:

Firma: Heinrich Kuper GmbH & CO KG  
Heinrich-Kuper-Straße 10-15  
33397 Rietberg  
Telefon: ++49-5244-984-0  
Telefax: ++49-5244-984-201  
E-Mail: info@KUPER.de

**PRODUKTBEZEICHNUNG :** Glasfilamentgarn für Leimfaden Typen  
1220, 1210, 1105, 1110, 1130, 1320, K12, K3, K 09, K10,  
1209, 1110F, 2210, 2110

---

### 2. ZUSAMMENSETZUNG – INFORMATION ÜBER DIE BESTANDTEILE

#### **Dieses Sicherheitsdatenblatt ist für sämtliche dieser Produkte gültig.**

Glasfilamente sind keine Substanzen, sondern Zubereitungen im Sinne der EEC Richtlinie 67/548 vom 27. Juni 1967, die auf einer E-Glas-Mischung in Form eines Spinnfadens und einer SCHLICHTE anzuwenden ist. Dies gilt exakt auch für das amerikanische TSCA Gesetz (Toxic Substances Control Act = Gesetz zur Überwachung giftiger Substanzen), in welchem die Glasfasern als Posten betrachtet werden. Die CAS Nummer der Glasfasern ist 65997-17-3 (in Bezug auf die für die Herstellung verwandten Oxide).

**E-Glas** ist ein Glas mit einer sehr niedrigen Alkalinität.

Eine **SCHLICHTE** ist eine Mischung aus Chemikalien, die auf den Glasspinnfäden in einer maximalen Konzentration von 3 % angewendet wird – allgemeiner ausgedrückt 1 % bis 1,5 % Massenanteil.

### **3. GEFAHRENKENNZEICHUNG**

Glasgarne für Textilien sind **nicht besonders gefährlich**.

Einzelheiten über chemische Risiken finden Sie in Paragraph 2. Toxikologische Aspekte werden in Kapitel 11 näher betrachtet. Man sollte sich merken, dass Glasfilamente nicht „atembar“ sind, weil sie einen Durchmesser von über 3 µm haben und weil erwiesen ist, dass sie keinen Lungenkrebs verursachen.

---

### **4. ERSTE HILFE**

INHALATION: Entfernen Sie sich aus dem Gefahrenbereich.

HAUTKONTAKT: Waschen Sie mit reichlich lauwarmem, seifenhaltigen Wasser, ohne stark zu reiben.

AUGENKONTAKT: Unter fließendem Wasser (für mindestens 10 Minuten) ausspülen und bei Bedarf einen Arzt konsultieren.

---

### **5. BRANDBEKÄMPFUNG**

Für den Brandfall ist zu beachten, dass Glasfasern nicht entflammbar, unverbrennbar und nicht verbrennungsfördernd sind.

Nur die Verpackungen (Plastikfolie, Papier, Pappe, Holz) und die geringen Mengen an Schlichte oder Binder könnten vielleicht brennen. Entstehende Verbrennungsgase sind im wesentlichen Kohlendioxid und Wasserdampf. Es könnten geringe Mengen an Kohlenmonoxid und anderen Substanzen auftreten, die für den Fall eines größeren Brandes den Einsatz von Schutzgeräten notwendig machen würden.

EMPFOHLENE LÖSCHMEDIEN: Wasser oder Pulver



## **6. VERSEHENTLICHES VERSCHÜTTEN**

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG: Siehe Kapitel 8.

### UMWELTSCHUTZ:

Bei Auslauffests haben Glasfilamentabfälle keinerlei bedeutende Mengen gefährlicher Produkte freigesetzt und können deshalb gemäß Definition nationaler und lokaler Bestimmungen als **inerte Industrieabfälle** oder sogar als **allgemeine Industrieabfälle** betrachtet werden. Alle Abfälle und Reste sollten gemäß der geltenden nationalen, bundesstaatlichen, staatlichen oder lokalen Bestimmungen entsorgt werden.

### REINIGUNG:

In Behälter absaugen, fegen oder schaufeln, die normalerweise für Glasfaserabfälle verwendet werden (selektive Aufbewahrung).

---

## **7. UMGANG UND LAGERUNG**

### UMGANG

(Technische Maßnahmen / Vorsichtsmaßnahmen / Ratschläge für sicheren Umgang):

Längerer Hautkontakt sollte vermieden werden: Tragen Sie Schutzhandschuhe, Kleidungsstücke mit langen Ärmeln und langen Hosenbeinen oder Schutzanzüge, Schutzbrillen und Staubmasken.

Glasfilamente und Stäube sind mit einem Staubsauger von der Arbeitskleidung zu entfernen und nicht mit einem Druckluftstrahl fortzublasen. Waschen Sie die Arbeitskleidung getrennt von anderen Kleidungsstücken.

### LAGERUNG:

Technische Maßnahmen: Halten Sie das für jeden Produkttyp empfohlene Stapelungsverfahren ein.

Lagerungsbedingungen: Bei der Lagerung keiner starken Feuchtigkeit aussetzen, um Beschädigungen des Produktes sowie des Verpackungsmaterials zu vermeiden, welche zu Sicherheitsproblemen bei der Lagerung führen könnten.

Nicht-kompatible Materialien: Nicht relevant.

## **8. EXPOSITIONSKONTROLLE – PERSÖNLICHE SCHUTZKLEIDUNG**

### TECHNISCHE MASSNAHMEN:

Verwenden Sie alle angemessenen Mittel (Absaugung, Veränderung der Herstellungsmethoden zur Reduzierung von Filamentstaub, usw.) zur Reduzierung der Faserkonzentration, die Irritationen hervorrufen könnte.

### TESTPARAMETER:

Testumgebungen, die normalerweise zur Bestimmung der Mengen an

- „nicht atembaren“ und „atembaren“ Filamenten
- „nicht atembaren“ und „atembaren“ Stäuben

verwendet werden.

Die gesetzlichen Vorschriften für atembare und nicht atembare Stäube und Fasern variieren von Land zu Land (oder existieren gar nicht).

### PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG:

Schutz der Hände und anderer freiliegender Körperteile:

Schutzhandschuhe für die Hände, langärmelige Kleidung und lange Hosen zur Vermeidung von Irritationen. Personen mit empfindlicher Haut sollten freiliegende Hautbereiche mit einer Schutzcreme einreiben.

Augenschutz: Schutzbrille (oder Maske)

---

## **9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

PHYSIKALISCHER ZUSTAND: Festkörper

FORM: Endlose oder geschnittene Glasfäden aus endlosen, zusammengeklebten Filamenten.

FARBE: Weiß oder gelblich weiß

GERUCH: Geruchlos

pH-WERT: Nicht anwendbar

- 5 -

ZERSETZUNGSTEMPERATUR:	Nur Schlichte-Produkte beginnen, sich bei 200 °C zu zersetzen.
FLAMMPUNKT:	Keiner
EXPLOSIVE EIGENSCHAFTEN:	Keine
DICHTE (geschmolzenes Glas):	2,6 g/m <sup>3</sup>
LÖSLICHKEIT:	Sehr geringe Löslichkeit in Wasser. Schlichten können teilweise (und auch ganz) in den meisten organischen Lösemitteln gelöst werden.
SPEZIFISCHE TEMPERATUR, BEI DER EINE VERÄNDERUNG DES PHYSIKALISCHEN ZUSTANDS EINTRIT:	
ERWEICHUNGSPUNKT (Littelton Punkt):	ungefähr bei 850 °C
SCHMELZPUNKT:	ungefähr bei 1200 °C

---

## **10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

### STABILITÄT

Unter normalen Anwendungs- und Lagerungsbedingungen und normalen, vorhersehbaren Einsatzbedingungen stabil.

### GEFÄHRLICHE REAKTIONEN

Es sind keine gefährlichen chemischen Reaktionen absehbar.

### GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE

Unter ständigen Verbrennungsbedingungen können durch die Verbrennung der Schlichte neben Wasserdampf und CO<sub>2</sub> auch geringe Mengen an CO und NO<sub>x</sub> freigesetzt werden. In Abhängigkeit von den Verbrennungsbedingungen können auch begrenzte Mengen anderer Produkte freigesetzt werden. Aus diesem Grunde wird empfohlen, Hochleistungsgasmasken zu tragen, wenn starke Brände bekämpft werden.

## 11. TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

AKUTE TOXIZITÄT: Nicht relevant

Die Glasseide ist mit einem speziellen Kleber beschichtet und daher nicht lungengängig.

---

## 12. ÖKOTOXIKOLOGISCHE INFORMATION

E-Glas ist nicht biologisch abbaubar.

Schichten und Binder sind organische Materialien, die nur langsam und teilweise durch natürliche Agenzien wie Wasser zersetzt werden. Da die Konzentration der Bestandteile in der Mischung und die Löslichkeit der Bestandteile niedrig ist und sie nicht als gefährlich eingestuft wurden, werden Glasgarnen keine negativen ökotoxikologischen Auswirkungen zugeschrieben.

Glasfilamente und Schlichteprodukte wurden im Protokoll von Montreal von 1987 (Klasse 1 oder Klasse 2) **nicht als Produkte gelistet**, welche die **Ozonschicht** zerstören könnten. Diese Listen sind Bestandteil der EC Bestimmung Nr. 3093/94 sowie von Abschnitt VI der Abänderungen des „Clean Air Act“ (Gesetz für saubere Luft) der American Environment Agency (EPA).

Glasfilamentschichten **enthalten kein PCB** (polychloriniertes Biphenyl) oder andere polyaromatische Produkte der selben Art.

---

## 13. ABFALLENTSORGUNG

In Abhängigkeit von den lokalen Bestimmungen können Glasfilamentabfälle entweder als **inert Abfall** oder als **allgemeiner Industrieabfall** angesehen werden. Somit können Sie in Mülldeponien entsorgt werden, die für diese Einstufungen zugelassen sind.

Glasfilamentabfall kann nicht durch Verbrennung zerstört werden und kann Verbrennungsanlagen durch Bildung von glasartiger Masse beschädigen.

Saubere Kartons, Holz, Plastik (Folie oder Beutel) und Verpackungen können in Einheiten entsorgt werden, die für diese Produkte geeignet sind (d.h. zum Recycling oder zur Verwendung als Brennstoff).

## **14. TRANSPORT**

### INTERNATIONALE BESTIMMUNGEN:

Glasfäden gelten gemäß der Transportbestimmungen nicht als Gefahrgut. Sie gehören zu einer der 13 Gefahrenklassen, die in den internationalen Bestimmungen gelistet sind. Gemäß keiner Bestimmung sind spezielle Verfahren erforderlich. Für den internationalen Landtransport in Europa (ADR, RID,ADNR), Seetransport (OMI) oder Lufttransport (OAC/IATA) oder in die USA (DOT) oder nach Kanada (TDG) werden sie in keiner Gefahrenklasse aufgeführt und ihnen wurde keine UNO Nummer oder Verpackungsgruppe zugewiesen.

---

## **15. ORDNUNGSPOLITISCHE INFORMATIONEN**

Endlose Glasfilamentgarne müssen nicht als Gefahrgut gekennzeichnet werden (siehe Kapitel 11).

Es gelten die allgemeinen Hygiene- und Arbeitssicherheitsbestimmungen (siehe Kapitel 8). Endlose Glasfilamentgarne sind eine Zubereitung und aus diesem Grunde nicht als Substanz in den Substanzlisten verschiedener Länder (EINICS in Europa, ELINCS, TSCA in den USA, DSL und NDSL in Kanada, MITI in Japan, PICS auf den Philippinen, KECI in Korea, AICS in Australien) gelistet. Wenn in diese Länder importiert wird, könnte es erforderlich sein, die Bestandteile der Zubereitung anzugeben.

---

## **16. WEITERE INFORMATIONEN**

LEBENSMITTELUMGEBUNGEN: In Anhang III der europäischen Richtlinie 90/128/CEE und der letzten Abänderung 96/11/CE vom 05.03.1996 ist die Kompatibilität von reinen Glasfilamenten mit Lebensmittelumgebungen so definiert wie die von Kunststoffadditiven. Allerdings muss aufgrund der Tatsache, dass die Schlichteprodukte in der gültigen Liste der von der Europäischen Kommission genehmigten Produkte, der BGVV LII Liste in Deutschland oder der Food and Drugs Administration List (FDA) in den USA aufgeführt sein sollten, eine Fallstudie angefertigt werden, wenn eine Produktreihe zur Verstärkung von Materialien eingesetzt wird, die Nahrungsmittelkontakt haben.

KONTAKT MIT TRINKWASSER: Aufgrund der unterschiedlichen Bestimmungen in den Ländern muss jede Frage individuell abgeklärt werden.

**Dieses Sicherheitsdatenblatt ist ein Zusatz zu der Produktspezifikation und anderen ausgestellten technischen Dokumenten, ersetzt diese aber nicht.  
Die in diesem Dokument gegebenen Informationen beziehen sich auf das jeweils angegebene Datum. Sie wurden in gutem Glauben gegeben.  
Weiterhin wird der Benutzer auf die Risiken aufmerksam gemacht, die entstehen, wenn das Produkt für einen anderen Zweck eingesetzt wird, als den, für den es entworfen wurde.  
Dieses Sicherheitsdatenblatt stellt die Benutzer nicht davon frei, sich über die Bestimmungen zu informieren und diese einzuhalten, die auf ihre jeweiligen Aktivitäten anzuwenden sind.  
Die Benutzer tragen die volle Verantwortung für die Anwendung der angemessenen Sicherheitsmaßnahmen bei der Verarbeitung des Produktes.**